

CCBzytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Au Dasjoor, oder mittlerwyle s Letschtjoor, isch es scho lang bevor me d Kerzli und Päggl am bzw. underem Dannebaum het dörfe bestuune, wider mit de Vorbereitige losgange. Wo die Junge und dr Stamm langsam agfange hän, sin die Alte glaub scho öbbe fertig gsi mit Larvemache :-). Mit em Kääsblausch grad kurz vor dr Wiehnacht, ischs denn doch bitz gmietlicher worde und d Fasnachtsaktivitete, sin für e baar Dääg uf Yys oder vilicht ender in Schnee gleggt worde. Kuum isch dr Silvester dure gsi, ischs aber scho wider wytergange:

Me Yebige, Blagged-deusgoob, Intärns- und Offiziellsbrysdrummle, wo Dasjoor grad e baar vo de Junge und em Stamm gstartet sin. Baschtlet wird wyterhin und dr Stamm hofft no, ass alles doch no so klappt, dass mir am 22. Februar nit ohni Hose mien umme-laufe. :-)



Mir wünsche euch vyy! Spass bi de letschte Arberte, Usbessrige und Vorbereitige und hoffe eimol me, dass alli e wunder-schöni Fasnacht ha wärde!

Stammverein Syte 2 - s` Wort zum Guido - Cöschtlige Cääs Blausch - Agända - **Jungi Garde Syte 4** - Agända - Mässblausch - Intärns - Jubileeums Aloss - **Alti Garde Syte 8** - Jooresfyyr - Gegebenand statt mitanand - Larvenkaschieren mit Schulkindern - Agända - zu Gedenken an Willy Kyburz und Noldi Wyss - **100 Joor CCB Syte 13** - **Allergattig Syte 13** - Aaschlagbrätt - **Die Letscht Syte 16** - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen, liebe CCBler

Arlesheim, Oktober 2009

In der Stadt hört man überall „Blaggedde, Fasnachts Blaggedde!!“ dies ist für mich immer das Zeichen, dass es jetzt ernst gilt mit der Fasnacht. Ich blende kurz zurück und erinnere mich noch an die Gesichter bei der Sujetpräsentation. Da stand zuerst ein Kameramann allen im Weg und die meisten dachten, dies gehöre zum Sujet. Weit gefehlt. Auch als Beat Marnetsch seine Anwesenheit erklärte, wollte man der Sache nicht so recht trauen. Erst nachdem Beat versicherte, dass er wirklich vom Schweizer Fernsehen und für den „Querschnitt“ verantwortlich ist, ging ein Raunen durch die Menge. Ja, dieses Jahr werden wir vor, während und nach der Fasnacht von einem Kamerateam begleitet – es herrscht also striktes Alkoholverbot...Im Ernst. Wir werden als „nicht ganz 100 jährige Clique“ dem Comité, welches ja das 100jährige feiert, quasi gegenübergestellt. Sollte jemand was dagegen haben sich im Fernsehen wiederzuerkennen, dann muss diese Person wohl die ganze Zeit mit der Larve rumlaufen...(oder immer den „Hosenladen“ zu haben...)



Ich freue mich schon jetzt auf die Fasnacht, denn das Sujet ist einmal mehr der absolute Hammer! An dieser Stelle ein grosses Kompliment an die Sujetkommission, ihr schafft es jedes Jahr aufs Neue, uns zu überwältigen. Auch wenn mich in diesen Stunden die Nachricht erreicht, dass unsere Schneiderin im Spital liegt und unsere Kostüme nicht schneidern kann, bin ich sicher, dass wir auch dieses Jahr einen super Zug inkl. Kostüm, mit einer genialen Laterne und einem bombastischen Zeedel haben werden...Wie gewohnt CCB like!
Ich wünsche uns allen „e heerligi Fasnacht!“

Dr Obmaa
Guido Jäggi

Impressum

Redaktion

Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Layout/Satz

Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

Auflage

400 Exemplare

Druck

Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier

100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen

Andreas Künstle
Frobenstrasse 41
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge

Andi Cheese Meier
Bebbi
Guido Jäggi
Grischdian Jugger
Marcel Nickler
Werni Nagel

Redaktionsschluss CCB

Zytig Nr. 241
26. März 2010



Cöschtliche Cääs Blausch

KNOBLAUCH `N` KIRSCH

ap: am 17. Dezember versammelten sich die Mitglieder der Narrenzunft CCB wie jedes Jahr zu ihrem traditionellen Käse-Essen. Etwa 50 Fasnächtler verbrachten einen gemütlichen Abend bei Fondue und Weisswein in ihrem Cliquenkeller.

Esoo kurz und bündig kennt me's beschrybe, alli Effizienzler juuble – halt – nai: sinn z'friide (juuble isch nämmlig nid effizient will z'aaschträngend), aber alli die wo nid derby gsi sin, wiste nid wirgglig was sy verbasst hänn:

Em Ursi, wo alles im Griff gha het: ihri Equipe: Merci vyylmool alle Hälfer, dr Zytplan: s'Fondue isch uff em Disch gschtande, bevor au nur aine verhungeret isch,

s'Dringge: s'isch ussnahmswyys emool au kaine verdurschtet im Käller, d'Qualiteet: e saumässig guet Fondue, d'Quantiteet: usser aim (han y gheert), wo no hätt meege, hänn alli gnueg gha und s'Brot hämmer au nid uffbruucht.

E Käller voller CCB-ler, wo griehrt hän, wie wenn's um's Lääbe giengt. (Wenn die alli esoo flyssig wurde Larve mache, hätte mer s'Monopol in der Schtadt).

Kai Blatz: Y glaub, wenn nur no aine mee koo wär, är hätt am änd miesse schtoh, oder mer wäre no meh zämme gruggt.

Z'friideni Raucher: Tatsächlich hän bi uns d'Anti-Raucher-Taliban noonig zuegschlage, wenn mer unter uns sinn, genne d'Nichtraucher de Nikotinler ihre Gnuss und schigge si nid grad voruuse, hoffentlig blybt das esoo!



E Schtimmig, wo eso richtig in d'Vorwienachts-Zytt ynebasst hett: friidlig und unufgreggt, mit e huffe (mänggmool) guete Schprüch.

E Fyyroobe, wo sogar schtattgfunde hett (schyynt's, und das au nur für die maischte).

Kurzum: In der Kürzi ligt villicht d'Würzi (hett emool e Schwoob gschprichwörtlet), aber e Fondue-Caquelon oder e Fläsche Wyss in ere Minute z'lääre isch ebeseo wenig sinnvoll wie die Kurzmäldig obe linggs. In däm Sinn uff e ussfiehrig und entschleunigets 2010, y bi sicher, dass es im CCB – 2010 au esoo gnueg Würzi dinne wird ha.

Grischdian J.

Agända Stamm

2010

- 06.-13.02 Drummeli
- 13.02.10 Marschyebig Haltige
- 18.02.10 Fasnachtshogg
- 19.02.10 Dekoriere Hotel Basel
- 21.02.10 Latärne Ypfyffe
- 22.-25.02 Fasnacht 2010
- 25.02.10 Rollmops-Ässe
- 07.03.10 Bummel
- 18.03.10 Litho-Vernissage
- 25.03.10 Baseldytschi Bihni
- 15.04.10 Dambuure-Hogg
- 22.04.10 Pfyffersitzig
- 06.05.10 HV
- 20.05.10 Yebigsbeginn
- 27.05.10 GV
- 12.-13.06 Glygge Grimpeli

2011

- 26.02.-05.03. Drummelschuel & Jubiléeums-Uffdritt 100 Joor CCB am Drummeli 2011

- 19.11.11 Jubiléeums - Aaloss

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Möbellagerhaus
Umzüge

FLEIG

Fleig AG
Postfach
4006 Basel

Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach

Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch

CCB-Mitglied

Agända Jungi

2010

11.02.10 Marschübung G80
(nur Spiel)

13.-27.02 Fasnachtsferien

21.02.10 Latärne Ypfyffe

22.-25.02 Fasnacht 2010

14.03.10 Bummel

2011

26.02.- 05.03. Drummelschuel & Ju-
bileeums-Uffdrift 100
Joor CCB am Drummeli
2011

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Mässblausch

IMPRESSIONE



Wenn
irgend
ebbis
Druggts
muesch
haa -

denn lyt am
Drugger Dietrich aa



Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Intärns Brysdrummle und –pfyffe

TRADIZIOON MYYTS QUALIDEET MYYTS DR BLAUSCH!...

Am Samschtig, 19. Jänner wärs wider e mol so wyt gsi: Die Jungi Garde mit Aahang und Fäns het sich im Restaurant Jägerstübli z Allschwil droffe, zem ultimative Intärne Brysdrummle und –pfyffe. Es isch – wie äigentlig jedes Joor – e sauguete Aaloss gsi, um nit z saage: sennnnnsazionell isch es gsi!...

Die Junge hän uff dr Bühni alles gää und d Qualideet isch uffal-lend hoch gsi – insbsunderi bi de Pfyffer. Dr Vogel abgschosse hän unseri Aafänger: Die gläinschte Dambuure hän ohni Instrugter e Drummelschuel uff s Parkett glegt. Und die gläinschte Pfyfferinne hän als Wandervögel immer wider e Yylaag vom Fyynschte – und Amüsantischte – botte.

S musikalische Rahmeprogramm isch das Joor uusegstoche: D Gruppe vom Offizielle (!) Bryspfyffe vo unserer Junge Garde – jä, de hesch richtig gläase – het iire Uffdrift broobt und e super Marsch aaneglegt. S Drummel-Duo «Mer yebe no» het gruesst, ass es glöpft und däscht und d Fabienne Stocker het ys mit iire überirdische Pfyfferkünscht in Fasnachtshimmel glüpft.

Immer wider e ganz bsunders Highlight und e grossi Freud für die Jungi Garde isch dr Uffdrift vom Stamm, won ys au in däm Joor mit eme Ständeli beehrt het.

Non em Ässe und dr Rangverkündigung hän mer zem zwäite Mol dr CCB-Jungi-Garde-Lotto-Matsch duuregfiehr – scho quasi e Traditioon – und voll dr Blausch.



Jetzt aber zem Wichtigschte – zer Ranglyschte:

Dambuure:

1. **Tim Voegelin – dr Drummelkönig 2010 CCB Jungi Garde!**
2. Matthijs de Leeuw
3. Marco Scheurer
4. Paul Wortmann
5. Rasmus Willi

Pfyffer:

1. **Anina de Leeuw – d Pfyffer-Königin 2010 CCB Jungi Garde!**
2. Alexandra Schaller
3. Leonie Bollinger
4. Jennifer Zaugg
5. Nadine Mühlemann
6. Belina Rey
7. Rafael Eggli
8. Luca Stocker



Es sin alli Däilnähmerinne und Däilnähmer absoluti Kanone gsi und mer gratuliere allne ganz ganz härzlig!

Andi

Jubileums - Aloss

FILMPREMIERE

Frieh ame Sunntig morge hän sich alli im Kultkino bim Theater droffe und gspannt druff gwartet, wie s Ergebnis vomene Joor filme im Jubeljoor so useko isch. S het zerscht Kaffi, Gipfeli und Berliner gä, damit alli einigermasse fit gsi sin und kurz drufabe ischs denn losgange. Die ganz Jung Garde isch fascht wie ächt übere ‚gfühlte‘ rote Teppich yneko und isch vom Publikum und



de Fans bejublet worde. Nach divärse Rede vo Obmänner und dr sehr charmante Produzäntin, dr Pia Inderbitzin vom Comité und mit Sterggig in Form vo Popcorn und Glace, ischs denn losgange. D Premiere vo CCB Junge Garde – Der Film isch über d Lynwand gflimmeret. Me het wirgglig x-mol miese lache, was die Junge do am Bummel und z Berlin alles ufgno und für Idee ka hän. Es isch im Nu verby und alli sin begeistere gsi. Do mir an däm Daag fascht no nüt gässe hän, ischs denn non em Film miteme Buffet wytergange. :-) Und für die wo immernoni satt gsi sin, hets denn im CCB Käller no Kaffi und Kueche gä. Wär öbbis für d Lachmusggle und sälbstverständlig au als Erinnerung ha wett, däm ka m e nur empfähe: DVD bschtelle!!

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.



BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen

Hauptagentur Pratteln, Kurt Spöri

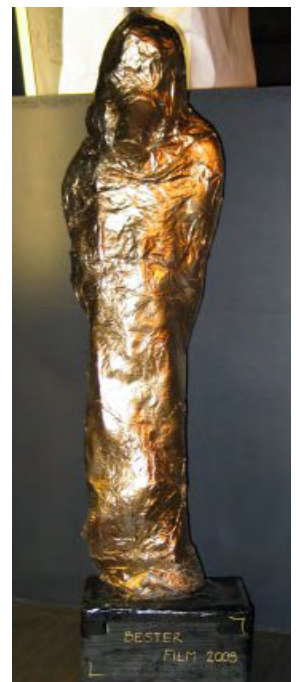
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln

Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54

kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

— **winterthur**



CCB Oscar Filmpremieere

Scho lang han ych in mym Kaländer gseh:
Sit 75 Johr gits scho dr jungi CCB!

Mir sinn uff euch und euri Junge stolz!
Ihr sinn no gmacht uss ächtem Basler Holz!
Bi eurem Nohwuggs gits no kaini Gryyse,
Das dien ihr Johr für Johr am Cortège uns bewyyse,
Wenn ihr, wie das Johr, I – phach dien verby marschiere,
Und s Jubeljohr I –moolig schön dien zelebriere!

E guete Zuug, e Sujet uss em Boode z stampfe,
Do bruuchts vyl Härzbluet, Energie und Lüüt, wo grampfe!
Für d Fasnacht isch dr CCB e Sääge,
Ihr hälfed, unseri Dradizioone z pfläage!

Uss aigenem Boode waggst jo allewyl no s Bescht
Das bewyyssen ihr hüt au mit eurem Fescht!
Ihr rolled rooti Deppig uss, dien euri Gescht verwöhne
Und wänn dr beshti Film grad mit emen Oscar gröö-
ne!

A propos Oscar: Euri Sujets sorgen in de letschte Johre
Bim Publikum für Byyfall und Furoore!
Me ghöört, wenn si euch uff dr Strooss dien gseh:
The Winner is: dr CCB!

Y dangg fürs Fescht und freu my uff e Hornig
Und rief euch zue: Dr CCB, dä isch in Ornig!

Es gratuliert zum Jubilée
Härzlig s Fasnachts – Comité!



An alli CCBlerinnen und CCBler, Verwandti, Bekantti, Fründe, Aggtivi, Passivi, jung und alt,
gross und glai!

Kinder-Zyschtigsziigli vom CCB

Au an däm Fasnachts-Zyschtig, dr 23. Februar, bahnt sich s traditionelle CCB Kinder-Zyschtigs-
ziigli e Wääg durch d Mängi. Es sin alli yyglaade, an däm Zug mitzmache – mit oder ohni Insch-
tru- mänt, gross oder glai. Mit Sicherheit bisch doo nit elai! Also kumm, mach mit und blyb um
Himmelswille nit deheim! Bitte kumm im Goschdym, sunscht muesch hindenooschlurpe.
Au muesch luege, ass De Dini Knirps immer sälber im Aug hesch. Mir kenne kai Verantwortig
ibernää.

14.15 h	Besammlig vor em ex. Restaurant Storche (Fischmärt)
14.30 h	Abmarsch vor em Restaurant Storche
ca. 16.00 h	Abmarsch vom Kasärneareal
ca. 17.30 h	Abmarsch vor em Stadtcasino
18.00 h	Schluss vor em Hotel Basel



Und gesehsch dä Waage do uff dr Gass, denn wäisch bisch richtig und hesch glyy Spass!

Jooresfyyr

GELUNGENE JAHRESFEIER MIT ‚CHRUT UND STIL‘

Am 8. Januar fand die traditionelle Jahresfeier der Alten Garde statt. Insgesamt 46 Teilnehmer trafen sich um halb sieben im Restaurant Löwenzorn am Gernsbach. Einige hatten dabei aufgrund des winterlichen Kleides, in das Basel in den vergangenen Tagen und Stunden gehüllt wurde, eine durchaus abenteuerliche Anreise hinter sich.

Unser Obmann Walti Ziltener hatte für uns den wunderschön renovierten Löwensaal reserviert. Die raumhohen Wandbemalungen von Domo Löw erzeugten von Beginn weg grosse Bewunderung und nicht wenige Blicke wanderten im Laufe des Abends immer wieder auf die prächtigen Gemälde. Nicht überraschend entwickelten sich in diesem Ambiente bereits während des Apéros angeregte Gespräche, die sich danach an den Tischen fortsetzten.

Gespannt waren wir natürlich alle darauf, was uns kulinarisch so alles erwartete und wir wurden einmal mehr nicht enttäuscht. Ob die vermutlich kanadischen Pfifferlinge auf dem Salat allerdings wie auf der Karte vermerkt wirklich handgepflückt waren, liess sich vom Schreibenden nicht überprüfen. Gleiches gilt für die offenbar mit der Sichel geschnittenen Wildkräuter. Langer Rede kurzer Sinn, das Essen erfüllte die Erwartungen der Gäste voll und ganz und wir genossen es von der Vorspeise bis zum Dessert.

Walti beehrte uns zwischen den Gängen mit einer pointierten und persönlichen Ansprache. Dass er sich in der kurzen Zeit bereits sehr gut in sein Amt eingelebt hat – und dieses sichtlich auch sehr gerne und gut ausfüllt – ist den Anwesenden kaum entgangen. Markus Schleeweiss schliesslich überbrachte in seiner Funktion als Vizeobmann die Grüsse des Stammvereins. Auch das soll an dieser Stelle nochmals verdankt werden.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends wurde uns dann von Walti vor dem Dessert präsentiert: Chrut & Stil überzeugten mit ihrer Mischung aus musikalischem Cabaret und Poetry Slam



auf der ganzen Linie. Wie zum Beispiel die Namen sämtlicher Anwesenden in eine humorvolle Geschichte verpackt wurden, war schlichtweg grossartig. Chapeau!

Gegen Mitternacht durfte unser Obmann zur Kenntnis nehmen, dass der Anlass einmal mehr ein voller Erfolg war und die Gesellschaft den Löwenzorn mit zufriedenen Gesichtern wieder in Richtung Basler Winter verliess.

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer für den ausgesprochen gelungenen Abend!



Gegenenand statt mitenand

Gegenenand statt mitenand, das kunnt nit guet!

Die Weisheit **Willy** do mit äre **Ärnschte** Gschicht belegge, wo sich **Ammonn** schöne Daag imene chlin **Öettli**, äh Örtli am **Wolfgangsee** zudrait het, grad won e **Neue Schwan dert** ufftaucht isch. Ä flissige **Bauma** namens **Markus Gürtler**, e **Hüni** vomene Ma und gebürtige **Bayer**, het welle uf eme Acker en alte Heu**Schober** total abrisse und drfür e **Bar nigelNagel**neui Hüsener anestelle. Doch dr **Keil Max** im **Althaus** näbedra, dr **Bannholzer**, also Förschter vom Dorf, het uf kei **Vall** ywillige welle und het **Kurt** entschlosse bim Gmeins**Walter**, äh Verwalter, Rekurs iglegt. Dä **Studerisiert** sini Vorschrifte und sait klipp und **Karl**: „Do kasch no so lang dra umme **Jörgele**, dä **AChr ischt ophebar** im Bsitz vom **Gürtler**, do **Simmler** machtlos!“ „**Ja koppeletti**, heisst das **Mar selle** bravi Kopf **Nickler** si? **Hei dyni** Vorschrifte sind kei lumpige Rappe wärt, ich **Max** nit ghöre, ych lueg denn scho das de das um kei **Pris ka** baue.“ „Aber pass uff, wenn si di verwütsche, griegsch e **Buess!**“, rief em dr Gmeins**walti** no noch.

Em **Keil** losst s ganze aber kei **Rue**. „**Din** Plan wird y scho verhindere“ het är em **Gürtler** geschwo-re. „Ych weiss noni, wele Dä**Mon i ka** ahüüre, aber warts nur ab!“

E chli s**Peter**, dehei, rief är plötzlich: „Ich **Hans, ue** lischtig isch das! **Ther Esel** het scho ver**Lore!**“ Vor lutter Vorfriede het är als wie **Selinger** glähet.

Am neggschte Daag isch är f**Rie ggeradewägs** in ä **DRogerie** und het gfrogt, **oP au** Lümpe, wo mit Sesamöl tränkt sin, guet brenne wurde. D Drogistin, wo ihri lange Hoor mit eme neckische **Möschli** zämmebunde het, meint: „Das brennt schnäll**Er wi N-**ussöl, aber obs au lang brennt, dodrfür

Bürg y nit.“

Druff kauft dr **Keil** also grad mol e **Doppler** so **gRosi** Fläsche vo däm Öl, will erscht kürzlig em **Gürtler** sini Tant**E Lisa betüürt** het, är verwändi nur sottigs Öl.

Dehei mixt dr **Banholzer** no nä chli Schw**Evel in** das Öl, dass es no besser wirkt. Am Obe druff schlycht är durs Unch**Ruth** zu däm besagte Heu**Schober**. Toch denn isch s wie **Felix** gsi. Alles lauft schief. Ych **Hans speter** eso rekonstruiert:

Dr **Keil** nimmt e paar Lümpe, zündet se a und **Zilt denn** erbest uff d Hütte. Aber **Wer nervös** isch, macht Fehler. Die Lümpe rutsche nem uss dr Hand und **Yo landa** uff sine Hoose. **WHill de Brandt** sich sofort ussbreitet het, ischs im blau und **Grüniger** vor de Auge worde. **Mei erschrogge** isch är und het so lutt gschraue, dass dr **Gürtler** isch ko z renne und scho vo witem gruete het: „Was isch los?“

Schleewyss im Gsicht rief dr **Keil**: „Mi **Ze, Ze**, begriffschs denn nit? Mi **Zeh, Zeh** berennt!“ Dr **Gürtler** packt dr **Keil** und wirft en **Niederer**, zieht schnäll sis dicke **Jäggi** ab und erstickt drmit d Flamme. „**Maj** aber au“, stotteret dr **bayerische Bauma**, „do sim**Mar grit** zur rächten Zeit kome! Was isch denn au passiert?“

„**He di** dummi Hose het plötzlich **Füür** gfange. Weiss au nit wieso!“ brummt dr **Keil**. Är isch uffgstande und drvo ghumplet.

Plötzlich isch är stohblyybe, het sich umdraht und gsait: „Danggschön no, für dini Hilf!“ Er het gstockt und denn usegwürgt: „Und no öppis: Dä **AChr isch dine!** Mach drmit, was de wottsch.“ Denn isch är ändgültig drvoghumplet.

Gseender: **Gegenenand statt mitenand**, das kunnt nit guet



Larvenkaschieren mit Schulkindern



Die Alte Garde hat sich auch dieses Jahr wieder bereit erklärt, eine Schulklasse in die Kunst der Herstellung von Fasnachtslarven einzuführen. Die Zuteilung vom Comité (Pia Inderbizin) fiel auf die Klasse 3c vom Isaak Iselin Schulhaus unter der Betreuung der Klassenlehrerin Frau Tiina Meneghello.

19 Schüler/innen wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und durch unsere Helfer im Larvenatelier beim Kaschieren hin bis zum Grundieren, Lackieren und Anpassen in die Kunst der Larvenherstellung eingeführt.

Die anfallenden Aufgaben wurden mit viel Eifer angepackt. Je näher man dem Ende kam, umsomehr hat jeder Schüler sich mit „seiner Larve“ identifiziert.

Nach einigen hektischen Stunden konnte sich das Resultat durchaus sehen lassen. Die grundierten Larven wurden noch mit einem Güpfi ausgestattet und danach in die Schule mitgenommen, um bemalt zu werden und die letzten Details anzubringen wie Perücke, Hüte etc.



Am Donnerstag den 11. Februar 2010 findet in der Innenstadt die grosse Schulfasnacht statt.

Der Cortège beginnt um 17.00 h vom Münsterplatz durch die Ritnergasse, Bäumleingasse, Freie Strasse, Marktplatz, Eisengasse, Mittlere Brücke, Rheingasse, Lindenberg zum Theodors Kirchplatz. Teilnehmer sind Schulklassen von Basel, Riehen und Bettingen.

Erwartet werden über 4000 Kinder sowie 30 Fasnachtsgruppierungen (va. Junge Garden, zum Teil verstärkt, Gruppen und Guggenmusiken), welche die Kinder musikalisch unterstützen. Mit den Lehrpersonen und Helfern, sind es über 5'300 Mitwirkende!

Der Anlass wird vor allem dazu dienen, unseren Kindern, und damit ganz besonders auch unseren Immigranten, unsere Basler Fasnachtstraditionen näher zu bringen und damit den Nachwuchs zu pflegen.

Selbstverständlich wird „unsere Klasse 3c“ mit ihren selbst hergestellten Larven an dieser Schulfasnacht ebenfalls teilnehmen und die Larven stolz zur Schau tragen. Dieser Anblick wird auch unseren Helfern die Befriedigung geben, etwas von unserer Fasnachtskultur an eine andere Generation übermittelt zu haben. Der Aufwand unsererseits macht viel Freude und wir werden sicher auch in den nächsten Jahren diese Aufgabe weiterführen.

Bebbi



▲ Steuer- und Unternehmensberatung

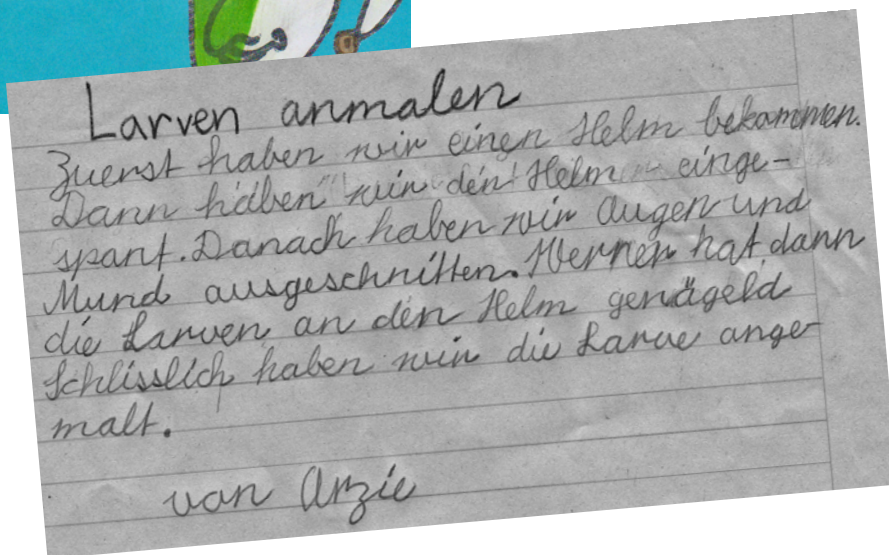
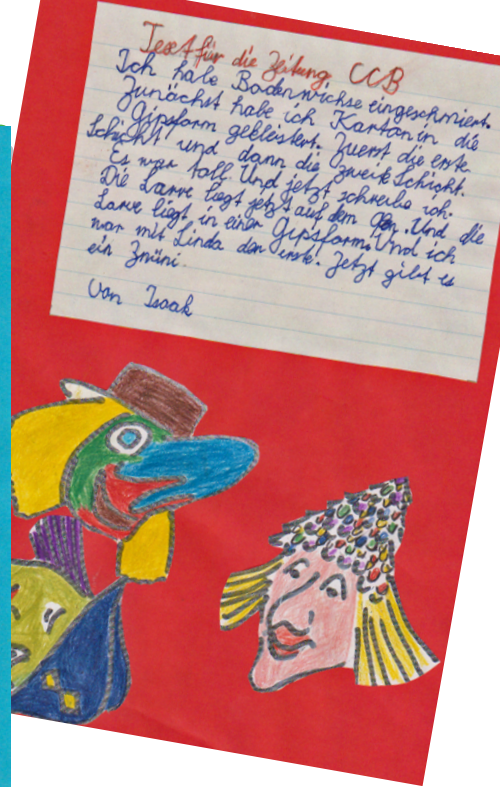
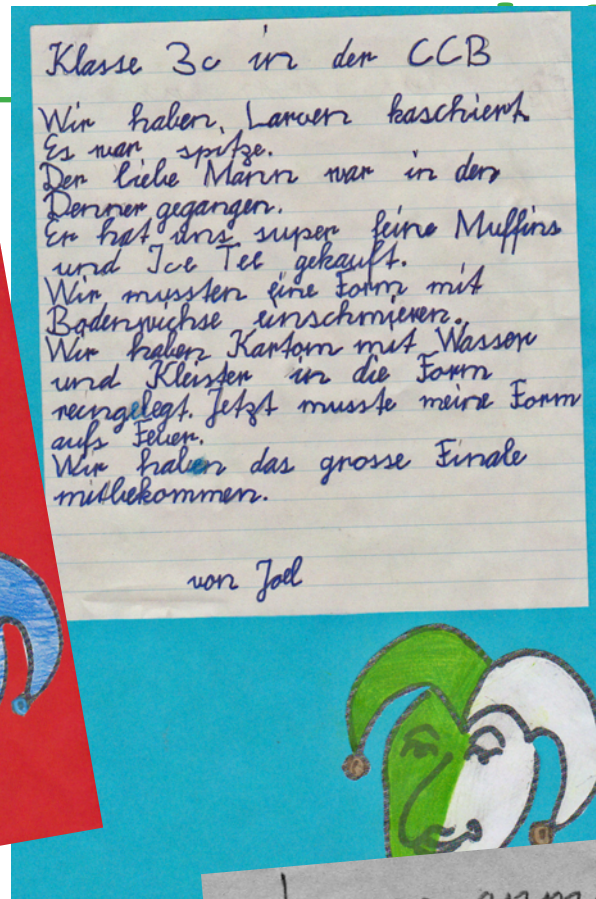
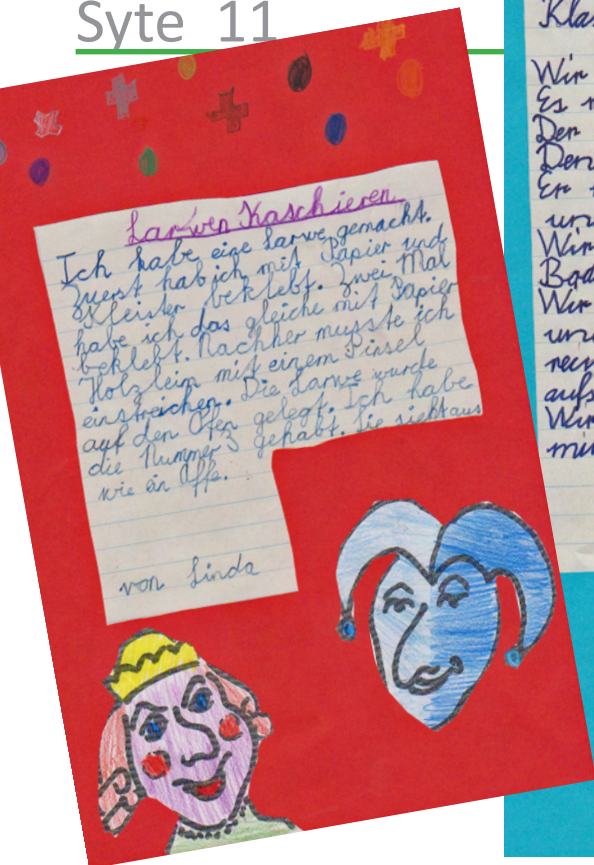
▲ Buchhaltungen

▲ Liegenschaftsverwaltungen

▲ Wirtschaftsprüfungen

**HÄGI
TREUHAND
AG**

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch



S'isch allewyyl "Fasnachts-Zyt" im Hotel Basel.



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
 am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

Agända Alti

2010

- 06.-13.02 Drummeli
13.02.10 Marscheyebig Haltige
21.02.10 Latärne Ypfyffe
22.-25.02 Fasnacht 2010
25.02.10 Rollmops-Ässe
14.03.10 Bummel
28.04.10 HV
27.05.10 GV

!! Yebigsafang vor de
Summerverie
immer aggtuell: www.ccb1911.ch



ZUM GEDENKEN AN **WILLY KYBURZ**

Für alle überraschend ist unser Willy anfangs Dezember 2009 gestorben.

Willy war seit vielen Jahrzehnten aktives Mitglied im CCB gewesen. Er war immer bereit bei Vereinsanlässen aktiv mitzuwirken.

So war er während Jahren Obmann der Alten Garde und hat als Pfeifer an vielen Fasnachten mitgemacht. Das Fasnachtszyschtigigli der „Kemmi-Clique“ war ihm eine Herzensangelegenheit, welche er jeweils bis zum Letzten ausgekostet hat. Leider ist er vor einigen Jahren schwer erkrankt, was ihn ausserordentlich belastete. Trotzdem hat er weiterhin am Vereinsleben teilgenommen und ist mit Freude an der monatlichen Wanderung nach Neuweiler und später nach Schönenbuch mitgekommen. Im Laufe der Zeit wurde er aber immer schweigsamer und konnte sich leider nicht mehr an den Gesprächen beteiligen.

Willy, wir denken sicher bei jedem Anlass an Dich. Wir entbieten Deinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Stärke in der schweren Zeit des Abschiedes.

Deine Freunde im CCB.

ZUM GEDENKEN AN **NOLDI WYSS**

Für uns überraschend ist unser Mitglied Noldi Wyss im 86 Altersjahr gestorben.

Noldi war während vielen Jahren aktiver Tambour im Stammverein. Er war in den Jahren 1953 – 1961 Mitglied der Kommission als 2. Kassier.

Ein schweres Rückenleiden zwang ihn, die von ihm geliebte Trommel abzulegen. Seine Freude an der Teilnahme im Zuge des CCB hat ihn bewogen umzustellen, und er wurde ein sehr guter Pfeifer. Diese Begeisterung hat er benützt um seine Kenntnisse als Pfeifer an unsere Mitglieder der Jungen Garde weiterzugeben und er hat das Amt eines Pfeifer-Instruktors im Jahre 1970 angenommen und während vielen Jahren unsern Jungen die Freude an der Fasnacht und am Piccolo spielen weitergeben.

Noldi war der ruhige Geniesser und hat die im Verein geknüpften Kontakte geschätzt und gepflegt.

Er hat nach seiner Devise:

Geben ist seliger als nehmen

Gelebt und die in unserem Verein herrschende Kameradschaft geliebt und gelebt. Noldi wir denken sicher bei jedem Anlass an Dich und entbieten Deinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

Ein alter Weggefährte von Dir.
Werni Nagel

Jubelflug Charlie-Charlie-Bravo One-Niner-One-One

Vorvertrag abgeschlosse... Erschti Teschtflüüg blant... S` Brogramm verfyneret... Kurz, d Vorberetige fürs Jubeljoor sin am Laufe! Aber es isch au e bitz rueiger worde, d` Fasnacht stoht vor dr Dür. S` 100-jährige vom CCB isch blötzligg e bitz wyter wägg als au scho und d Brioriäte wärde andersch gsetzt. Und so verbringe au d` Vollbluet-Fasnächtler vom OK «100 Joor CCB» d` Vorfasnachtszyt lieber im Larve-Atelier oder yebe dr Auprès de ma Blonde im stille Kämmerli.

Ganz tatelos sin mir allerdings nid gsi, es git Neus z` brichte vo dr Drummeli-Front. Dr Jubel-Ufftritt 2011 stoht in groobe Züg und isch dr Junge Garde, em Stammverein und dr Alte Garde au scho vorgstellt worde. Alti Garde? Jungi Garde? Genau um das goht`s an unserem Jubelufftritt! Mir wänn dr CCB als ei grossi Clique-Familie zeige und dorum isch unseri Absicht, alli Aktive vo allne Sektione uf d Bühni z`bringe. Mit unserem Ufftritt «Schummelschuel 2011 – 100 und kai bitz erwaggse» näme mir s` allgemein übliche Uffpebbe vo de Drummelschuel-Reihe mit Mitglieder vom Stammverein uf d` Schippi. Näbe däre (Sälbscht-)Ironie wänn mir zwei Ussaage unterstryche: Erschtens steggt in jedem CCB-ler (und nadürlig au in jedere CCB-lerin) e Junggardischt und zweitens isch dr CCB au mit 100 Joor no jugendlig früsch bliibe.

Mir freuen ys uf e Bombe-Jubel-Ufftritt, wo uf e sehr schöni Art unsere CCB widerspiegelt.

Allergattig

Ylaadig zem CCB-Apéro

Fir alli CCB-Passiv-Mitglieder, Eltere vo dr Junge Garde und Clique-Frinde zämme mit den Aggtive vom Stamm dr Junge- und dr Alte Garde.

Liebs Passiv-Mitgliid, liebi Eltere vo de Junge, liebi Clique-Frind au das Joor laade mir Dii yy zue ains, zwai Gleesli Clique-Wyy zämme mit em Stamm und de Junge.

Joo, s isch glaar, s wird sicher glunge: Mir traffe nis, wie friener, uf em Rümelinsplatz bim Brunne. Mit Fraid wänn mir Dii dert begriesse und das denn zünftig no begiesse!

Am Fasnachts-Mittwuch uff die viertel ab vieri!

Mir freue nis Di CCB

Lischer
ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch

Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!

www.lischer.ch

Fragen Sie uns **ALLES!**
.....wir sind für Sie da!

Die Brasserie mit Pfiff



JUSTIN UNTERNAHRER AG

Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte



Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
☐ vor dem Hause

Alergattig

Syte 14

Aaschlag

EMAIL-REDAGGZION
D REDAGGZION HET EN AIGENI EMAILAD-
RÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT
KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO
MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

AASCHLAGBRÄTT
WOTSCHIEBBIS DO ASCHLO DENNE
SCHICKS AN REDAKTION@CCB1911.CH

ADRÄSSÄNDERIGE
ALL ADRÄSSÄNDERIGE SIN DIRÄGGT EM
RETÄR ANDY KÜNSTLE Z MÄLDE
ANDREAS KÜNSTLE
FROBENSTRASSE 41
4053 BASEL
ANDY.KUENSTLE@BLUEWIN.CH

KÄLLERSTAMM
OVÄMBER ISCH ALLEWYL
MEBIGE KÄLLERSTAMM IM
CCB KÄLLER

MARSCHIEBIG STAMM / AG
MR DRÄFFEN YS AM 13.02.2010 AM 13.45
IM RESTAURANT KRONE IN HALTINGEN
14.00 ISCH ABMARSCH
MER SIN CIRCA 17.30 WIDER BIM RESTAU-
RANT KRONE
DÖRT ISCH FÜR E GMEINSAMS, FREIWILLIGS
NACHTÄSSE RESERVIERT

TERMINLISCHE
GITS UF DR CCB -
MINLISCHE.
CH/AGENDA

FILMPARK BABELSBERG
CCB
JUNGI GARDE
- DR FILM -

CCB JUNGI GARDE DER FILM
DR FILM VO DER JUNGE GARDE KA ME BSTELLE:
FÜR DIE JUNGI GARDE 10.-
FÜR ALLI ANDERE 20.-
ANDI MEIER, WEISSE GASSE 16, 4001 BASEL

KÄLLERÖFFNIGSZYTTE
FASNACHT 2010

MÄNTIG	20:00 BIS 1:00
ZYSCHTIG	14:00 BIS 17:00 17:00 BIS 19:30 19:30 BIS 3:00
(RESERVIERT FÜR AGMÄLDETI GRUBBE)	
MITTWUCH	20:00 BIS 2:30
Z'ÄSSE GITS: WIRSCHTLI, GULASCHSUPPE, YYGLEMMTI, BREETLI UND KUECHE (AM MITTWUCH AU NO WURSCHT-KÄÄSSALAT)	

WÄHREND DR
FASNACHT ISCH IM
KÄLLER RAUCHVERBOT

OFFIZIELLS RESULTAT

Final:
Fabienne (Alti): 10.
Alex (Jungi): 6.

Vorusscheidige:
Leonie (Jungi): 18.
Nadine (Alti): 24.
Thom & Fabienne (Solo Duo): 15.
Pfyffer Grubbe (Jungi): 12.
Dambuure Grubbe (Alti): 11.
me drzu in dr näggschte CCB Zyttig

LAURIN DOMINIK
DR PASCAL UND D SILKE SIN SYT AM
9. DEZÄMBER09 STOLZI ELTERE VOM
LAURIN DOMINIK.
HÄRZLIGI GRATULATION



Die Dreispitz Management AG ist Betreiberin und zugleich Kopf und Herz des Dreispitzareals

Unser aufgestelltes Personal berät Sie gerne in allen Belangen rund um

- Administration
- Vermietung
- Parkraumbewirtschaftung
- Technik
- Infrastruktur
- Sicherheit
- Logistik
- Bahndienst

Wir kümmern uns um die Verträge sowie den Bau- und Unterhalt der Strassen und der Grünanlagen. Wir sorgen für Beleuchtung, Kanalisation, Einzäunung, Waagen, Reinigung, Parkraumbewirtschaftung, Gebäudeunterhalt und vieles mehr. Unsere Mitarbeiter der Güterbahn kümmern sich um alle mit der Schiene verbundenen Angelegenheiten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Dreispitz Management AG | Dornacherstrasse 400 | 4023 Basel | Telefon +41 61 335 40 00 | Fax +41 61 335 40 01 | admin@dreispitz.ch | www.dreispitz.ch

Eine Tochtergesellschaft der Christoph Merian Stiftung

Hesch gwisst, ass d **Dreispitz Management AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB?
 Au gheert si nit grad zue de Maagere,
 denn si duet uns're Grimmbel laagere!
 Und sottisch irgend ebbis von're ha,
 so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

